

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 43 (2019)
Heft: 3

Rubrik: Ein Irokese - in der Radgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Irokese - in der Radgenossenschaft



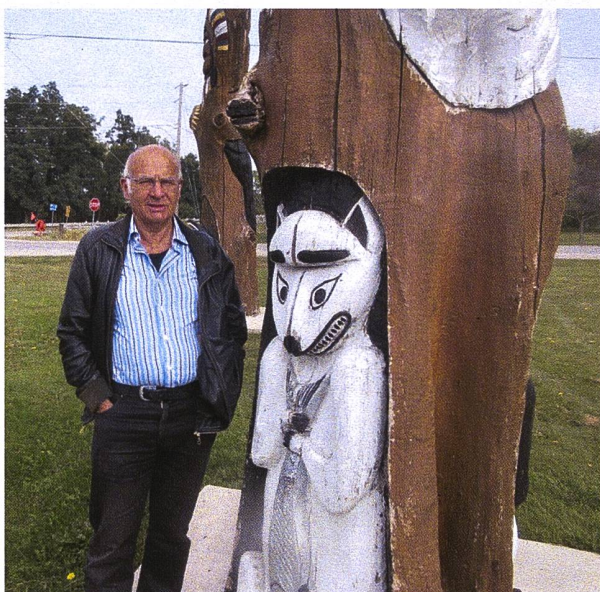
Der Irokesen-Chief namens Deskaheh bei einer Zürcher Gastfamilie im Jahr 1924. (Privatarchiv)

Die «Indianer» haben uns etwas zu sagen. Seien es die Indigenen Nordamerikas, die für ihre alte Kultur kämpfen und gegen Ölpipelines in ihrem Gebiet, oder diejenigen in Südamerika und anderswo, die sich gegen die Abholzung der Regenwälder wehren. Oder die Sami in Nordeuropa, die ihre letzten Weidegebiete vor Staudämmen und Eisenbahnlinien retten wollen. Es geht um den Schutz der Natur. Und um die Rechte der Minderheiten und der Völker auf Selbstbestimmung.

Wir Jenische fühlen uns mit ihnen verbunden. Kein Zufall, finden sich in Facebook-Einträgen immer wieder Hinweise auf diese oder jene indianische Weis-

heit oder Vergleiche mit dem Schicksal der Indigenen. Nun hat unser Geschäftsführer Willi Wottreng einen Roman über einen Irokesen-Häuptling geschrieben, der im vergangenen Jahrhundert nach Genf kam, um für die Unabhängigkeit und die Rechte der Irokesen im heutigen Kanada zu kämpfen. Er schrieb es nicht einfach aus Interesse an einem andern Volk. Wottrengs Buch ist auch ein jenischer Roman, weil es mit unseren eigenen Grundproblemen zu tun hat: Lebensraum, Rechte, Bewahrung unserer naturnahe und praktische Kultur. Kampf gegen Zwangsanpassung an die herrschende Mehrheitsgesellschaft. Es gibt Leute, die heute

Kulturtage «Zürich liest»



Der Autor im Gebiet der Six Nations in Kanada, unweit von Toronto, im Hauptort Ohsweken.

Buch: «Ein Irokese am Genfersee. Eine wahre Geschichte.» Bilgerverlag 2018, 32 Fr.

Lesung und Plauderei in der Radgenossenschaft

mit Willi Wottreng
«Ein echter Irokese in Zürich –
nur der Federschmuck ist falsch»

**Zürich, 23. Oktober 2019,
17.15 – 18.30 Uhr**

Im Begegnungszentrum
der Radgenossenschaft,
Hermetschloostrass 73, 8038
Zürich (Bushaltestelle «Micafil»,
3 Gehminuten Richtung Gleise,
Eckhaus, im 1. Stock)

Für Jenische und Mitglieder der
Radgenossenschaft gratis.
Gäste 15 Fr. (Ermässigt 10 Fr.)

sagen, nur die Indigenen werden die Welt retten.

Darum haben wir Willi Wottreng eingeladen, im Büro der Radgenossenschaft aus dem Buch «Ein Irokese am Genfersee» zu lesen und darüber zu plaudern. Das Buch ist zwar ein Roman, aber auch eine wahre Geschichte. Auch Jenische werden profitieren.

Daniel Huber, Präsident Radgenossenschaft

Feckerchilbi in Chur

Für die Feckerchilbi in Chur, die vom 5. bis zum 7. Juni 2020 stattfinden wird, sind Marktplätze zu vergeben. Jeder Händler und jede Händlerin bietet an, was er oder sie Lust hat zu verkaufen und ist für die Einhaltung der Vorschriften selber verantwortlich. Vielfalt ist gefragt. Interessierte melden sich bei der Radgenossenschaft oder direkt bei unserem Marktverantwortlichen Walter Waser (076 283 11 62).